



Dirk Rossmann GmbH

Wettbewerbsvorteile durch Sofortzugriff auf wichtige Kennzahlen sichern

Überblick

Die Aufgabe

Ohne schnellen Zugriff auf Verkaufszahlen, konnten Einkäufer und Disponenten der Dirk Rossmann GmbH nicht effizient planen und die Produktpalette nur verzögert gemäß den Kundenbedürfnissen anpassen, was zu Umsatzeinbußen führen konnte.

Die Lösung

Rossmann migrierte die Data Warehouse Lösung auf IBM® Power Systems™ mit Linux und profitiert von der Funktionalität Capacity on Demand, um wachsenden Anforderungen gerecht zu werden.

Die Vorteile

Einkaufsentscheidungen werden bei Rossmann jetzt auf Basis aktueller Abverkaufszahlen getroffen. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass die Produktpalette den Kundenwünschen entspricht und damit die Umsätze maximiert werden.

Die Drogeriebranche in Deutschland ist hart umkämpft und wird von mehreren großen Ketten beherrscht. Supermärkte und Onlineshops bieten ebenfalls eine Palette ähnlicher Produkte zu günstigen Preisen an. Wie können sich Drogeriemärkte also von der Masse abheben?

Für die Dirk Rossmann GmbH, Deutschlands zweitgrößte Drogeriekette, ist es entscheidend, die Produktauswahl auf die Kundenwünsche abzustimmen. Damit dies auch zu Stoßzeiten möglich ist, hat das Unternehmen die IT-Infrastruktur aktualisiert, um durchweg schnelle Antwortzeiten zu gewährleisten. Category Manager und Disponenten können, mit aktuellen Abverkaufszahlen ausgestattet, Einkaufsentscheidungen treffen, die genau auf die Kunden von Rossmann abgestimmt sind.

Der Kunde ist König

Um konkurrenzfähig zu bleiben, ist es von entscheidender Bedeutung, die Bedürfnisse und Vorlieben der Käufer zu kennen. Stehen nicht alle relevanten Daten zur Verfügung, kann dies zu nicht optimal bestückten Regalen führen, was wiederum enttäuschte Kunden und potentiellen Umsatzverlust zur Folge haben kann.

Heike Köhler, Leitung RZ-Betrieb bei Dirk Rossmann GmbH erklärt: „Es war uns wichtig, entscheidende Vertriebsdaten effizient verarbeiten und auf diese zugreifen zu können, sodass Category Manager und Disponenten bessere Einkaufsentscheidungen für eine ständig wachsende Anzahl an Filialen treffen können. Während unserer schnellen Expansion wurde unsere geschäftliche Agilität durch eine zu langsame Datenanalyse



In den vielen Jahren, die Rossmann bereits mit IBM zusammenarbeitet, hat das Unternehmen stets von einer hervorragenden Kooperation zwischen IBM und dem internen IT-Team profitiert. „Wir waren immer zufrieden mit dem ausgezeichneten Support, den IBM für Linux auf Power Systems bietet. Wann immer wir Fragen haben, können wir uns darauf verlassen, umgehend Antworten von IBM zu erhalten“, sagt Heike Köhler, Leitung RZ-Betrieb, Dirk Rossmann GmbH.

Lösungskomponenten

Hardware

- IBM® Power® 770
- IBM System Storage® DS8870
- IBM System Storage TS3500 Tape Library
- IBM System Storage SAN48B-5

Software

- IBM DB2® for i
 - IBM DB2 for Linux, UNIX, and Windows
 - IBM i
 - IBM Tivoli® Storage Manager
 - Red Hat Enterprise Linux for Power
-

behindert. Uns wurde klar, dass wir die Geschwindigkeit und den Umfang unseres Berichtswesens steigern mussten, um den Anforderungen der Fachbereiche zu entsprechen.“

Mit Linux on Power Systems die Skalierbarkeit verbessern

Rossmann betreibt ein ERP-System zur Unternehmenssteuerung auf IBM® Power Systems™ mit dem Betriebssystem IBM i und speichert alle Transaktionen für die detaillierte Auswertung und Analyse in einem separaten Data Warehouse.

Heike Köhler erläutert: „Das Data Warehouse, das wir auf x86-Servern mit Windows betrieben hatten, konnte einfach nicht ausreichend skaliert werden. Dadurch waren wir gezwungen, die Systeme etwa einmal im Jahr zu migrieren, was natürlich viel Zeit und Geld kostete. Darüber hinaus benötigte das Backup der Daten häufig mehr Zeit als vorgesehen, wodurch das System insgesamt für die Mitarbeiter auch während der Geschäftszeiten langsamer wurde. Gleichzeitig verlangten der Einkauf, Vertrieb und die Logistik jedoch jederzeit optimale Verfügbarkeit der Analysefunktionen.“

Um die Probleme mit dem Data Warehouse in den Griff zu bekommen, benötigte Rossmann eine Lösung, bei der auf absehbare Zeit keine regelmäßigen Systemerweiterungen und Migrationen durchgeführt werden müssten. Das Unternehmen suchte also nach einer skalierbaren und sehr leistungsfähigen Plattform für das Data Warehouse. Heute betreibt Rossmann das ERP-System auf IBM i mit IBM DB2® for i Datenbank und das Data Warehouse auf Red Hat Enterprise Linux mit IBM DB2 for Linux, UNIX, and Windows.

Michael Franke, Systemadministrator bei der Dirk Rossmann GmbH, berichtet: „IBM DB2 in Kombination mit Red Hat Enterprise Linux für Power Systems bietet uns genau die Performance und Skalierbarkeit, die wir benötigen. Skalierbarkeit und eine stabile Plattform sind für uns sehr wichtig, um den laufenden Betrieb ohne Unterbrechungen sicherzustellen. IBM POWER Technologie hat schon immer eine große Rolle im IT-Betrieb von Rossmann gespielt, weshalb wir nach wie vor davon überzeugt sind, die richtige Wahl getroffen zu haben.“

Rossmann betreibt sein Data Warehouse und die ERP-Systeme auf zwei IBM Power® 770 Servern mit POWER7+™ Prozessoren. Das Unternehmen setzt dabei auf zwei Rechenzentren mit einem primären Produktivserver und einem manuellen Failoverprozess auf den zweiten Server, der als Backup zur Notfallwiederherstellung sowie als Entwicklungs- und Testumgebung dient.

Heike Köhler erklärt: „Dank der IBM FlashCopy Technologie haben wir die Geschwindigkeit unserer Backups jetzt von 15 Stunden auf gerade mal fünf Sekunden reduziert. Schnelle Backups erhöhen die Verfügbarkeit des Data Warehouse für die Anwender und sorgen somit für größtmögliche Zufriedenheit.“ IBM DB2 bietet zusätzliche technische Vorteile, wie Oliver Mensinger, Datenbankadministrator bei der Dirk Rossmann GmbH, sagt: „Mit der Datenkompression von IBM DB2

*„Durch den Betrieb
unseres Data Warehouse
mit IBM DB2 auf
Linux und IBM
Power Systems haben
wir IT-Effizienz und
-Produktivität gesteigert,
sowie die Kosten gesenkt.“*

— Heike Köhler, Leitung RZ-Betrieb, Dirk
Rossmann GmbH

haben wir unsere Datenmengen um bis zu 80 Prozent reduziert, und dank Funktionen wie dem Self-Tuning Memory Manager konnten wir die Zeit, die wir bisher auf manuelle Leistungsoptimierung verwendeten, um 50 Prozent senken. Darüber hinaus konnten wir dank der Tabellenpartitionierung auf Basis von Datumsangaben die Tabellen auf ihre notwendige Größe optimieren. Deshalb verarbeiten wir nun nur noch die Daten, die unsere Anwender tatsächlich benötigen, wodurch wir enorm schnelle Antwortzeiten erzielen.“

Schneller Erkenntnisse gewinnen und Risiken minimieren

Aufgrund der schnellen Datenverarbeitung und der kürzeren Backupzeiten können die Category Manager und Disponenten bei Rossmann nun Einkaufsentscheidungen schnell und exakt treffen, da ihnen jederzeit, selbst zu Stoßzeiten, alle wichtigen Geschäftszahlen zu Verkäufen und Lagerbeständen, und somit auch Details über Kundenwünsche sowie Markttrends ohne Verzögerung zur Verfügung stehen.

Michael Franke erklärt: „Rossmann profitiert auch von der IBM Funktionalität Capacity on Demand. Dies ermöglicht uns, jederzeit zusätzliche Rechen- und Speicherressourcen zu aktivieren, und das ohne Unterbrechungen beim Betrieb unserer Produktivsysteme. Insgesamt bietet die Lösung um 50 Prozent schnelleren Zugriff auf Analysen und Auswertungen und verkürzt außerdem die Zeiten zum Einlesen unserer Geschäftsdaten. Vertriebs- und Einkaufsmanager können jetzt große Datenmengen analysieren und schneller Erkenntnisse gewinnen, um die besten Entscheidungen zu treffen.“

Heike Köhler fasst zusammen: „Durch den Betrieb unseres Data Warehouse mit IBM DB2 auf Linux und IBM Power Systems haben wir die IT-Effizienz und Produktivität gesteigert, sowie die Kosten gesenkt. Die Category Manager von Rossmann treffen Einkaufsentscheidungen jetzt auf Basis aktueller Abverkaufszahlen und stellen auf diese Weise sicher, dass die Produktpalette den Kundenwünschen entspricht. Dies ermöglicht uns auch weiterhin ein kontinuierliches Unternehmenswachstum.“

Über Dirk Rossmann GmbH

Die Dirk Rossmann GmbH ist Deutschlands zweitgrößte Drogeriekette. Das Unternehmen betreibt 3.250 Filialen in ganz Europa, fast 2.000 Filialen mit 27.400 Mitarbeitern allein in Deutschland. Rossmann bietet eine Produktpalette von mehr als 17.000 Artikeln und erzielt einen Jahresumsatz von EUR7,2 Milliarden (USD7,7 Milliarden). Das Unternehmen plant für das Jahr 2015 die Eröffnung von 155 neuen Filialen in Deutschland.

Wenn Sie mehr über Rossmann erfahren möchten, besuchen Sie:
www.rossmann.de

Weitere Informationen

Wenn Sie mehr über Linux auf IBM Power Systems erfahren möchten, wenden Sie sich an Ihren IBM Ansprechpartner, IBM Business Partner oder besuchen Sie uns unter: ibm.com/power/linux



© Copyright IBM Corporation 2015

IBM Deutschland GmbH
IBM-Allee 1
71139 Ehningen
Deutschland
ibm.com/de

IBM Österreich
Obere Donaustrasse 95
1020 Wien
ibm.com/at

IBM Schweiz
Vulkanstrasse 106
8010 Zürich
ibm.com/ch

Hergestellt in Deutschland
Mai 2015

IBM, das IBM Logo, ibm.com, DB2, FlashCopy, Power, POWER, POWER7+, Power Systems, Tivoli und System Storage sind eingetragene Marken oder Marken der IBM Corporation in den USA und/oder anderen Ländern. Weitere Produkt- und Servicennamen können Marken von IBM oder anderen Unternehmen sein. Eine aktuelle Liste der IBM Marken finden Sie auf der Webseite „Copyright and trademark information“ unter ibm.com/legal/copytrade.shtml.

Linux ist eine eingetragene Marke von Linus Torvalds in den USA und/oder anderen Ländern.

Microsoft, Windows, Windows NT, und das Windows logo sind eingetragene Marken von Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

UNIX ist eine eingetragene Marke von The Open Group in den USA und/oder anderen Ländern.

Dieses Dokument ist zum Datum seiner Erstveröffentlichung aktuell und kann jederzeit von IBM geändert werden. Nicht alle IBM Angebote sind in jedem Land, in welchem IBM tätig ist, verfügbar.

Die angeführten Kundenbeispiele dienen nur zur Illustration. Die tatsächlichen Ergebnisse beim Leistungsverhalten sind abhängig von der jeweiligen Konfiguration und den Betriebsbedingungen.

Der Benutzer ist dafür verantwortlich, den Betrieb von Produkten oder Programmen anderer Anbieter in Verbindung mit IBM Produkten und Programmen zu prüfen und zu verifizieren. Die Informationen in diesem Dokument werden auf der Grundlage des gegenwärtigen Zustands (auf „as-is“-Basis) ohne jegliche ausdrückliche oder stillschweigende Gewährleistung zur Verfügung gestellt, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Gewährleistungen für die Handelsüblichkeit, die Verwendungsfähigkeit für einen bestimmten Zweck oder die Freiheit von Rechten Dritter. Für IBM Produkte gelten die Gewährleistungen, die in den Vereinbarungen vorgesehen sind, unter denen sie erworben werden.

Die tatsächlich verfügbare Speicherkapazität kann sich sowohl auf nicht komprimierte als auch auf komprimierte Daten beziehen, sie kann Schwankungen unterliegen und geringer sein als angegeben.



Bitte recyceln